

EINFÜHRUNG IN DIE FACHDIDAKTIK DES LATEINISCHEN
Referent: Daniel Liebetruth

Peter Kuhlmann, Fachdidaktik Latein kompakt, S. 9-24

Lateinunterricht im Umbruch

- Veränderungen im gesamten Bildungswesen: „*Bildung definiert sich zunehmend über empirisch nachprüfbare Output-Orientierung und Ausbildung von Kompetenzen.*“

Latein behauptet sich durch Vermittlung von Schlüsselkompetenzen wie Genauigkeit, problemlösendes Denken und Ausdauer.

- Veränderung der Schülerschaft durch größeren Zulauf zum Gymnasium und multiethnische Herkunft der Schüler: Latein birgt sprachförderndes Potential und wird als integrativ empfunden.
- Tendenz zur Einrichtung von Gesamtschulen: Latein muss auch an Gesamtschulen Fuß fassen.
- ABER Latein ist bedroht: Latein hat nur im deutschsprachigen Raum hohe Schülerzahlen.

Latein darf seine Inhalte nicht auf Kosten einer Kompetenzorientierung aufgeben.

Fachdidaktik Latein und ihr wissenschaftliches Umfeld

Die lateinische Fachdidaktik

Die lateinische Fachdidaktik ist inhaltsorientiert, wie es die Didaktiken der übrigen Geisteswissenschaften auch sind. Sie sind von Klafkis Modellen der „kritisch-konstruktiven Didaktik“ und der „bildungstheoretischen Didaktik“ geprägt. Dieser Ausrichtung stehen die naturwissenschaftlichen Didaktiken gegenüber, die stark empirisch ausgerichtet sind.

Dies ist eine logische Konsequenz daraus, da sich Sprach- und Literaturwissenschaften mit der Erschließung von Texten beschäftigen, also implizit auch mit deren Vermittlung.

Aufgabenfelder des modernen Lateinunterrichts

Die sogenannte DAV-Matrix von 1970 legt folgende Bildungsziele fest:

- **sprachliche Bildung**
- **literarische Bildung**
- **historisch-politische Bildung** und historische Kommunikation
- interkulturelle Kompetenz und Fähigkeit zum **existenziellen Transfer**

Das Verhältnis von Didaktik und Antike ist von kritisch distanzierender Distanz geprägt.

Kompetenzorientierung

Kompetenzen bestehen nach der Definition des „Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens“ aus **prozeduralem, analytischem** und **deklarativem** Wissen. Kompetenzorientierung bedeutet Konzentration auf eine berufsqualifizierende Ausbildung. „*Wissen ist nur sinnvoll, wenn es angewendet werden kann.*“

Latein darf seine Inhalte nicht zu Gunsten einer reinen Kompetenzorientierung aufgeben.

Fachdidaktik Latein und ihre Bezugswissenschaften

Da Latein nicht nur ein reines sprachliches Fach ist, besitzt die lateinische Fachdidaktik sowohl Schnittmengen mit den anderen Sprachwissenschaften als auch mit allgemeinbildenden Fächern.